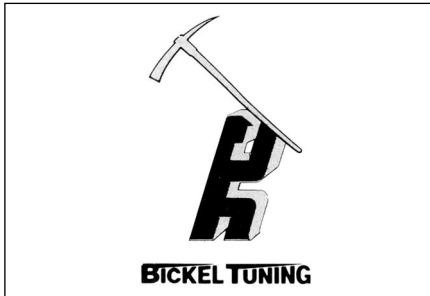




1989



1989

### Phoenix Seit 1989

Die Firma Bickel Tuning der Familie Körber, Hindenburgstraße 20, Rheinau-Helmlingen, begann 1989 mit dem kompletten Umbau von serienmäßigen Frontlenker-Lkw von > MAN in Hauben-Lkw. Geworben wurde unter der Marke Phoenix und dem dazu passenden Slogan: „Der Europa-Truck, der aus der Asche kam – die unglaubliche Begegnung der neuen deutschen Art!“

Den Anfang machte ein 19.462 der Serie F 90. Zur Truck-Race-Saison 1990 machte der Phoenix auch umgebaut als Renn-Truck Furore und erreichte den dritten Platz: mit 1300 PS unter der glasfaserverstärkten Kunststoff-Haube und mit wassergekühlten, hydraulisch-pneumatischen Scheibenbremsen. Zwei weitere Renn-Trucks folgten 1991 mit ZF-Automatik und weiter nach vorn verlegtem Motor. 1994 stellte man mangels Unterstützung den Rennsport mit Phoenix-Trucks ein.

Die Serienfertigung von Straßen-Lkw war 1992 aufgenommen worden, wobei man den Umbau sowohl von zwei- als auch dreiachsigen MAN-Fahrzeugen der Serie M/F 90 mit Fünf- oder Zehnzylinderaggregaten anbot.

270 bis 500 PS standen den 40-Tonnern zur Verfügung. Die MAN-Seriennummer wich dabei einer eigenen, der MAN-Service blieb gewährt. Mit dem Übergang der MAN zur neuen F 2000-Serie übernahm man auch die neuen Modelle. Das auffällige Äußere des Bickel-Hauben-Lkw und die problemlose Ersatzteilversorgung ließen sie besonders als Show-Trucks gegen amerikanische Konkurrenz Abnehmer finden.



Phoenix auf der IAA 2000 in Frankfurt am Main <sup>1</sup>